

Verlag der
Buchhandlung der Berliner Stadtmission in Berlin.



Neuheiten 1896.



Wartburg-Geschichten

von A. von der Esbe.

Umfang: 182 Seiten 8°. Preis: ungebunden 2 Mk., in eleg. Einband 3 Mk.

Diese Erzählungen, deren Schauplatz die altherwürdige Wartburg ist, und in denen auch unser Dr. Martin Luther eine bedeutende Rolle spielt, werden gewiß in jedem christlichen deutschen Hause willkommen geheißen werden.

Beim Lampenschein mit Mütterlein.

Erzählungen für die Jugend von 10—14 Jahren

von H. Schättl.

Mit Originalzeichnungen von Meta Loewe und K. Storch.

Umfang 228 Seiten. — Preis eleg. gebunden Mk. 2,50.

Diese warmherzigen, trefflichen Erzählungen, für Knaben und Mädchen gleich gut geeignet, erheben sich hoch über das gewöhnliche Niveau der meisten der zahlreichen Jugendschriften, die jedes Jahr auf dem Weihnachtsmarkt erscheinen. Der anheimelnde christlich-erbliche Ton, der durch alle Erzählungen H. Schättl's hindurchklingt, wird auch diesem Buche unter der lieben Jugend viele Tausende von Freunden schaffen.

Als ein ganz vortreffliches, dabei höchst wohlfeiles Geschenk für eraste Christen sowohl, wie für solche, die man gerne hinführen möchte auf den rechten Weg zur ewigen Heimat, sei warm empfohlen das Büchlein

Wo ist das Glück?

Eine Sammlung von Altem und Neuem, herausgegeben von F.

Umfang 144 S. Hocheleg. Ausstattung in Farb. Druck. Preis Mk. 1,20, eleg. cart. in G. — Mk. 2.— eleg. geb. Innerhalb eines halben Jahres wurden von diesem Buche 15000 Exemplare abgesetzt.

Der Reichsbote sagt über „Wo ist das Glück?“: „Ein Buch, recht bestimmt zum gründlichen und wiederholten Lesen ist das in der Buchhandlung der Berliner Stadtmission erschienene und besonders zart und fein ausgestattete Werkchen mit dem Titel „Wo ist das Glück?“ (auffallend billig für Mk. 1,20). Das Buch giebt keine religiöse Betrachtung, keine zusammenhängende Erzählung oder Abhandlung, sondern man findet hier in sehr geschickter Auswahl kurze, treffende Bemerkungen, die einmal über die Herrlichkeit und Wahrheit unseres Glaubens gemacht worden sind. Der volkstümliche Ton ist stets festgehalten, so daß sich an dem Schätze kluge und einfältige Christen erfreuen können. Meist ist es eine kleine Geschichte, welche symbolisch und allegorisch auf das Christentum angewendet wird. Es sei uns gestattet, statt weiterer Worte einige Stellen aus dem Buche mitzutheilen.“ (Folgen etliche Auszüge.)